

Bericht zum Grillfest bei Sigrid Begemann in Wegholm am 06.06.2009

Während die Sonne es im letzten Jahr zum Grillfest richtig gut mit uns meinte, war das Wetter am 06.06.2009 leider nicht so schön. Am Nachmittag begann es dann auch noch leicht zu regnen, was die gute Stimmung jedoch nicht trüben konnte. Zunächst wurde bei Kaffee und Kuchen wieder viel und gerne über die Vorzüge der Landseer und Neufundländer diskutiert oder einfach nur allgemein geplaudert. Nicht nur die fast zwanzig Erwachsenen verbrachten einen sehr erholsamen Nachmittag bei Frau Begemann. Die beiden mitgekommenen Kinder, elf Landseer, fünf Neufundländer und ein Basset sollten auch ihren Spaß haben. So durften die Kinder, wie im letzten Jahr auf den beiden Shetlandponys Kobold und Cäsar reiten und die Hunde spielten auf einer eingezäunten Wiese miteinander. Dabei standen die vier gerade zwölf Wochen alten Landseer Welpen von Knuth Weyer natürlich im Mittelpunkt. Doch auch der kleine Basset wusste sich sehr wohl in Szene zu setzen. Nach der Kaffeetafel ging es bei leichtem Regen mit den Hunden Richtung Wegholmer Windmühle. Für das Grillen waren dann natürlich wieder Günter Haemmerling und Siegmund Frenzel zuständig. Fachmännisch sorgten beide dafür, das der Hunger auf Bratwurst und Fleisch schnell gestillt wurde. Nicht nur beim Kaffee und Grillen zeigte sich die Gastfreundschaft von Sigrid Begemann, sondern auch beim Hundespaziergang und Reiten mit den Kindern fühlten sich alle super betreut und wohl. So hatten sich die für einige Clubmitglieder weiten Anfahrtswege gelohnt, auch wenn das Wetter nicht mitspielte.



Landseer Welpen im Mittelpunkt



Hielt beim Spaziergang locker mit: der Basset von Familie Hammes



Der Regen löst die gemütliche Kaffeetafel auf.



Kurzer Stop beim Spaziergang



Der Wegholmer Storch mit Mühle im Hintergrund



Das machte den Kindern größten Spaß: reiten auf den Shetlandponys Kobold und Cäsar



Neufundländer unterhalten sich auch gerne mit kleineren Hunden.



Das gilt sicher auch für Landseer, die sich hier das Geschehen gelassen aus der Ferne ansehen.